

St. Gallen, den Mai 17, 2007

Liebe Gönner und Freunde des Vereins "XELA" Guatemala, Land der Hoffnung - Verein für Entwicklungshilfe in Guatemala"

Sehr gerne danken wir Ihnen herzlich für die Hilfe während dem vergangenen Jahr und können Ihnen somit gute Nachrichten übermitteln.

**San Pablo:** Durch eine grosszügige Spende der Rodger-Stiftung konnten wir die Schul- und Küchenmöbel kaufen, resp. anfertigen lassen. Einiges musste nach Mass geschreinert werden. Sogar ein Video lag noch im Budget. Vielleicht erinnern sich die einen, dass wir auf unseren Reisen einige Male schon Videofilme für das Projekt gekauft haben: in Tikal über die Mayas, in Antigua über die verschiedene Muskinstrumente des Musikmuseums, in Tikal auch über die Pflanzen- und Tierwelt und einige andere, die aus der Schweiz kamen. So ist der Unterricht interessanter geworden. Auch können sie Filme der Unicef ausleihen und nicht zuletzt konnten sie aus der Universität Video ausleihen für den Unterricht in Gesundheit, Prävention und Hygiene.

Ende September hatten alle Kinder und Eltern, sowie verschiedene aus der Bevölkerung die Möglichkeit gratis die Zähne zu "flicken" resp. zu ziehen. Angehende Zahnärzte aus der Universität San Carlos haben es gratis gemacht. Sie übernachteten in unserem Bildungs- und Gesundheitszentrum.

Mit dieser Aktion wollte Oscar beweisen, dass das Projekt wirklich für die Bevölkerung ist, nachdem einige Personen aus San Pablo Steine auf das Dach geschossen hatten und die Hunde vergiftet wurden.

Andere Spenden gaben uns die Möglichkeit der Familie Cuc Land zu kaufen und ein Lehmhaus zu bauen. Das ist die Familie, welche unter einem Plastik hauste. Sie ist nun überglücklich.

Die Löhne der Lehrer konnten der massiven Inflation angepasst werden. Nochmals herzlichen Dank der Fondation Looser für die Bezahlung der Löhne in San Pablo.

Der Vorstand hat beschlossen eine zusätzliche Lehrerin in San Pablo anzustellen. Sind es doch im 2004 110 Kinder und keines kann Spanisch beim Schuleintritt. Dies bedingt einen guten Nachhilfunterricht.

**Xela:**

Nur wenige Kinder werden im Jahr 2004 nicht mehr im Projekt sein, dies sind:

1. Brenda Rocío Monterroso del Águila. (**E. Schweizer**)  
Die Eltern kamen ins Projekt um ganz herzlich zu danken für die Hilfe, welche Rocio erhielt. Die Mutter ist krank, der Vater trägt Tortillas aus und kann das behinderte Kind nicht zur Schule bringen. Die Patin hat nun iniciert, dass Martha, Alexa's Mutter wöchentlich zum Unterricht zu ihnen nach Hause geht.
2. Walfred Damián Tzoc Barrios. (**G. Fluri**)  
Walfred pflegt seine Mutter die krank ist und er arbeitet als Maurer. Dies gefällt ihm besser als den Unterricht.
3. Wendy Natalí Gómez Coyoy. (**Th. Kuhn**)  
Die Eltern von Wendy haben sich nun so hinaufgearbeitet, dass der Vater der Meinung ist, es sei nicht mehr korrekt, wenn er Hilfe von der Schweiz bekommt. Er hat jetzt einen Monatslohn von CHF 250.- und bedankt sich herzlich für alle Hilfe.

4. Edwin Otoniel Aroldo Rivas Velásquez. (**A. Culatti**)  
Edwin hat das Examen nicht bestanden. Nun arbeitet er mit dem Vater in einem Kieswerk.
5. Marta Noemí Pérez Saquic. (**S. Huber**)  
Marta heiratet und wird mit ihrem Mann nach Jutiapa, im Osten von Guatemala wohnen.
6. Vilma Gabriela Pastor Xet: (**D. Conde**)  
Auch Vilma heiratet und wird mit ihrem Mann in Quetzaltenango leben.
7. Angela María Tzoc Barrios. (**M. Gysler**)  
Die wahre Epidemie. Da haben meine Vorträge wenig gefruchtet! (Notiz vom Schr.)  
Angela wird auch heiraten, denn sie ist im 2. Monat schwanger.
8. Oscar Eliseo García und Axel Bonerger García. (**M. Burger + R. Brander**)  
Dies dünkt mich besonders schade, dass die zwei Jugendliche nun arbeiten wollen (dies sind die Söhne der ermordeten Mutter). Seither fühlen sie sich für die Familie verantwortlich. Vielleicht könnte ein Brief des Paten noch helfen. Auf alle Fälle bedanken sie sich herzlich für die Hilfe.

Alle welche bereits bezahlt haben, werden von unserer Verantwortlichen kontaktiert. Dort können sie dann ihre Wünsche bekannt geben.

Folgende Jugendliche werden in die Sekundarschule eintreten: José Antonio de Jesús Barrios e León/ **C. Rey**, Yaquelin Magali Gonzalez Cucum/ **M. Ebinger**, Alejandra Faride Juantá Arreaga/ **B. Meier**, Celeste Abigail Juantá Arreaga/ **E. Messmer**, Yersica Paola López Chaj/ **A. Wäckerlin**, Iris del Rosario Macario Velásquez/ **S. Gisler**, Barbara Yanira Saquic Alejandro /**F. Lorenzo**, Alex Omar Velásquez García /**E. Feldmann**, Ana Gilda Pastor Xet/ **A. Conde**, Angel Gudiel Chach Medrano/ **A. Karrer**.

Folgende Jugendliche werden in das Berufsgymnasium eintreten:

Mirna Magali Ortiz Chaj/ **B. Heller**, Verónica Leticia Pastor Xet/ **V. Zimmermann**, Roger Amilcar Rivas Velásquez/ **A. Culatti**, Guadalupe del Rosario Saquic Alejandro/ **B. Zeller**.

Folgende Jugendliche haben die Berufsmatur bestanden:

1. Yolanda Macario Escobar. (**V. Wäspi**)  
Hat die Ausbildung, resp. Berufsmatur in Medizin erhalten und möchte vorläufig arbeiten um der Familie zu helfen.
2. Carolina Macario Lucas. (**A. Bremi**)  
Hat die Ausbildung, resp. Berufsmatur in Buchhaltung erhalten und möchte vorläufig arbeiten um der Familie zu helfen.
3. Brenda Pilar Barrios Velásquez (**O. Kanavagh**), Maestra de Educación Primaria Urbana:  
Brenda möchte weiter an der Universität studieren. Sie hat die Berufsmatur als Lehrerin bestanden. Sie würde gerne neben dem Studium arbeiten und 75% der Kosten selber tragen. Sie wäre äusserst dankbar die fehlenden 25% für das Studium zu erhalten. Dies sind Q4,000.00 das Jahr, resp. CHF 1'000.-

Der Vorstand ist daran ein Projektreglement mit den Verantwortlichen zu erarbeiten (Unterschriftenregelung, Finanzplanung, Nachfolge, etc.... werden festgelegt). So sind wir froh, dass es Mail-Möglichkeiten gibt und dass momentan ein Praktikant hier und drüben etwas hilft.

Hier einige frische Eindrücke: hallo frau zimmermann, wo soll ich bloss anfang mit erzählen...ich bin momentan ein bisschen aus dem häusschen, aber will doch ihnen kurz mitteilen wie es mir bei meinem ersten besuch im projekt ergangen ist. der stolz hat es mir nicht zugegeben ein taxi für 25 quetzales zu nehmen und so bin ich heute nachmittag mit

dem microbus bis zum spital gefahren. danach habe ich mich rumgefragt und nach 40 minuten oder mehr mit der hilfe einer frau aus einer tienda, alexa und co. gefunden. sie hat sich sehr über meinen besuch gefreut und mir auch gleich die schule gezeigt. ich habe die schüler der zweiten klasse kennengelernt, so suess!! Danach konnte ich auch noch an eine sitzung in santa rita mitfahren. die habe da ein projekt fuer ein kleiner hospital, war sehr interessant. ein spanier hat den einheimischen erklart was man alles für ein projekt tun muss! War einfach eindrucklich. nun kann ich diese woche mittwoch und donnerstag nachmittag mit alexa im projekt verbringen. sie will mir viel zeigen...bin ja gespannt! am Montag werde ich mit oscar nach san pablo fahren und dort fuer ca. 4 tage im projekt bleiben, damit ich auch wirklich sehe wie es so laeuft. ich freue mich schon sehr auf diese tage. der heutige tag war bis jetzt einer der interessantesten und aufregendstens meiner reise und ich hoffe, dass ich im projekt noch mehr so geniale momente erleben darf. M. Zahn/28.10.03  
Von Vilma und Nina auch Praktikantinnen, hören wir im Moment wenig, aber das sind hoffentlich gute Zeichen.

Dieses Wochenende waren die Wahlen und wir schauen gespannt und auch etwas ängstlich auf die Resultate.

Euch danke ich von Herzen für jegliche Hilfe und Unterstützung.

Und wünsche - wenn sie dann kommen - schöne Festtage.

Mit freundlichen Grüßen

Vérène Zimmermann